

Feiern an Festtagen in der Kirche Enge

Rund um Weihnachten finden in der Kirche Enge wieder festliche und mit viel Liebe gestaltete Gottesdienste statt – musikalisch, sprachlich und sinnlich.

Eintauchen in Klänge, Worte und Stille, 18. Dezember, 10.30 Uhr: Wenn Gott im Dunkel wohnen will und es zugleich erhellt, dann eröffnen sich neue Erfahrungen von Trost und Nähe, durch allen Weihnachtsstress und -glanz hindurch.

Mit dem Liedtitel «Wie soll ich Dich empfangen?» lädt der Advents-Gottesdienst mit Pfr. Ulrich Hossbach ein, sich einzulassen auf Gottes Entgegenkommen in dieser Welt.

Lichtvolle Momente, 24. Dezember, 17 Uhr: Die ökumenische Familienweihnachtsfeier an Heiligabend verwandelt die Kirche Enge in ein Kerzenmeer. Regula Strässle (Pfarrei Dreikönigen) und das Pfarrteam Gudrun Schlenk und Ulrich Hossbach lassen die Weihnachtsgeschichte bildreich aufleben. Und nach Engerer Tradition wird der Christbaum mit einer Zündschnur illuminiert – ein unvergessliches Erlebnis, in liebevoller Arbeit von Sigrist Oliver Novak vorbereitet.

Weitersagen! – «Go tell it on the mountain», 25. Dezember 10.30 Uhr: Am 1. Weihnachtstag wird die Weihnachtsbotschaft festlich in Wort und Musik aus Händels Messiah verkündet. Die Kantorei Enge singt zusammen mit dem Capriccio-Barockorchester den «Weihnachtsteil» aus dem Oratorium Messiah. Bei festlichen Chören wie «For unto us a child is born» und der virtuoson Sopranarie «Rejoice» sowie den Worten von Pfr. Ulrich Hossbach werden Funken der Weihnachtsfreude überspringen.

Aktuelle Infos zu weiteren Anlässen und Konzerten gibt es im Internet unter: www.kirche-enge.ch.

Ein Ballettmärchen für Familien

Das «Melinda Thompsons Kids for Classic»-Theater zeigt mit «Schwanensee» am 20. Dezember im Volkshaus ein klassisches Ballett für Kinder ab 4 Jahren.

Ein böser Zauberer hat die schöne junge Prinzessin Odette in einen Schwan verwandelt, als sie sich zu nahe an das Ufer seines Sees herawagte. In der Nähe des Sees liegt ein altes Schloss, wo eine schöne Fürstin mit ihrem Sohn Siegfried lebt. Prinz Siegfried fühlt sich von den wunderschönen Schwänen im See magisch angezogen.

Er ahnt nicht, dass es in Wirklichkeit junge Mädchen sind, die alle durch den bösen Zauberer in Schwäne verwandelt wurden und die immer um Mitternacht für eine Stunde menschliche Gestalt annehmen. Prinz Siegfried verliebt sich in die Prinzessin Odette und erfährt von ihr das Geheimnis ihrer Verwandlung und dass sie nur durch die Liebe und Treue eines Mannes von dem Zauber erlöst werden kann ...

So beginnt das wunderschöne Märchen «Schwanensee», der beliebteste Ballettklassiker, von Pjotr Tschaikowski. «Schwanensee» ist das populärste Ballett überhaupt. Darüber hinaus zählt die Musik von «Schwanensee» zu den schönsten Ballettpartituren schlechthin.

Schauspielerin erzählt Geschichte

Hier kommt nun eine besondere Version dieses Ballettklassikers für alle Kinder im Alter von 4 bis 94 Jahren auf die Bühne, für Kinder geschaffen, doch keineswegs kindisch! Die liebevolle Vorstellung wird erstmals vom Prager Festspiel-Ballett anspruchsvoll



und mit grosser Eleganz getanzt. Farbenfrohe Kostüme und ein fantasievolles Bühnenbild versprechen jedes Kinderherz zu verzaubern. Die Geschichte wird dem Zuschauer durch die charismatische Schauspielerin Melinda Thompson als Erzählerin nahegebracht, die mit eingängigen kleinen Gedichten voller Witz, Charme und Liebe Jung und Alt in den Bann zieht.

Das Prager Festspiel-Ballett mit Solisten führender Prager Opernhäuser entführt in das Wunderland des Verspielten und Romantischen. Choreografin ist die junge Tänzerin Pavla Cervciková – ihre völlig neue Choreografie bleibt ganz im traditionellen Stil des berühmten ersten Choreografen des «Schwanensees», Marius Petipa, der allgemein als Vater des klassischen Balletts gilt. (pd.)

Das «Schwanensee»: Familienballett mit Erzählerin, 20. Dez., 17 Uhr, im Volkshaus.



«Schwanensee» wird im Volkshaus vom Prager Festspiel-Ballett mit grosser Eleganz getanzt. Fotos: zvg.



Kuoni steht für «Ferien, in denen man alles vergisst». Die Experten der Kuoni-Filiale Zürich-Enge sind dafür die perfekten Ansprechpersonen. zvg.

Ferien, in denen man alles vergisst

Kuoni ist zurück: Das Traditionsunternehmen lanciert eine schweizweite Werbekampagne unter dem Motto «Ferien, in denen man alles vergisst». Damit erinnert Kuoni an seine Passion, die Reiseträume der Menschen zu erfüllen.

Im Infinity Pool entspannen, in der Hängematte den Sonnenaufgang bestaunen, Sand und Salz auf der Haut spüren – es gibt nichts Schöneres, als hin und wieder den Alltag hinter sich zu lassen. Dafür gibt es bei Kuoni «Ferien, in denen man alles ver-

gisst». Das Reiseunternehmen greift seinen bewährten Slogan wieder auf und ermöglicht seinen Gästen ab der Wintersaison 2016/17 das vielfältigste Angebot aller Zeiten – zu attraktiveren Preisen.

128 Jahre Reiseerfahrung

Die Experten der Kuoni Filiale Zürich Enge verfügen zusammen über 128 Jahre Reiseerfahrung. Sie haben die Ozeane per Schiff bereist, die Strassen dieser Welt befahren und kennen die begehrtesten Strände. Sie sind die perfekten Ansprechpersonen, um wertvolle Tipps für die schönsten Wochen im Jahr zu erhalten. (pd.)

Kuoni Reisen AG, Seestrasse 15, 8027 Zürich, Tel 058 702 65 45.

«Orpheus in der Unterwelt» begeisterte

Das Adventskonzert der Harmonie Wollishofen – zusammen mit der Harmonie Birmensdorf – sorgte wieder einmal für eine volle Kirche Auf der Egg.

Unter dem Motto «Music 4 You» (Musik für Euch) fand am letzten Sonntag in der KunstKlangKirche Auf der Egg das Gemeinschaftskonzert der Harmonie Birmensdorf und Harmonie Wollishofen statt. Nach über vier Jahren Planung sind die Projektverantwortlichen stolz, dass das Konzert so erfolgreich durchgeführt werden konnte, wie sie mitteilen. Sämtliche Herausforderungen eines solchen Anlasses wurden gemeistert und die 80 Musikantinnen und Musikanten zwischen 19 und 75 Jahren sorgten unter der abwechselnden Leitung von Cäcilia Gebhardt und Lorenz Stöckli mit einem stimmungsvollen Programm für ein beeindruckendes Musikerlebnis.

Fanfarenbläser zu Beginn

Als fulminanter Auftakt sorgte ein Marsch der englischen Royal Marines mit vier Fanfarenbläsern. Der nächste Höhepunkt folgte mit den wunderschönen Melodien vom Kinofilm «König der Löwen», die gefühlvoll, virtuos und lebhaft zu einer musikalischen Reise in die Welt von Simba, Nala, Scar, Timon und Pumbaa führte. Ein überraschender Besuch des Samichlaus, der kurzfristig als Solist einprägte, sorgte für erheiterte Stimmung. Auch weil er das eher gewöhnungsbedürftige Soloinstrument



Die Harmonie Wollishofen zusammen mit jener aus Birmensdorf.



Das Konzert vor über 500 Zuhörerinnen und Zuhörern fand unter Leitung von Cäcilia Gebhardt und Lorenz Stöckli statt. Fotos: zvg.

Schleifpapier beim Stück «Sandpaper Ballett» humorvoll und charmant interpretierte. Das Schlussbouquet mit der weltberühmten Cancan-Melodie aus der Ouvertüre der Operette «Orpheus in der Unterwelt» von Jacques Offenbach sorgte für Begeisterung bei den Konzertbesuchern.

Nach einer beschwingten Zugabe und dem traditionellen gemeinsamen «Stille Nacht» genossen die Musikan-

tinnen und Musikanten zusammen mit dem Publikum einen wärmenden Glühwein und feines Weihnachtsgebäck an diesem kalten Winterabend. Mit wärmenden Melodien und guten Wünschen für die Festtage verabschiedeten sich die beiden Vereine bei den zahlreichen Zuhörern. (e.)

www.mvhw.ch